

US-amerikanisches Vollschiiff BENJ. F. PACKARD von 1883



Vollschiiff BENJ. F. PACKARD in den 1890er Jahren (Fotograf unbekannt, keine Schutzrechte bekannt)

Das Vollschiiff BENJ. F. PACKARD wurde 1883 im US-Bundesstaat Maine auf der Werft von Goss, Sawyer & Packard aus Holz gebaut. Sie war das letzte Rahschiiff dieser Werft und sollte der langlebigste Segler ihrer Art in den USA werden. 25 Jahre lang wurde sie als Frachtsegler eingesetzt., etwa die Hälfte dieser Zeit unter dem Kommando von "Tiger" Zach Allen. Kapitän Allen war einer der für ihre überharte Schiffsführung bekannten und berüchtigten "Bullies" der US-Handelsmarine und so war die BENJ. F. PACKARD für einfache Seeleute kein glückliches Schiiff. Als Allen 1904 sein Kommando aufgab, waren die besten Zeiten für frachttragende Rahschiiffe in den USA ohnehin vorbei. 1909 übernahm die Northwestern Fisheries Company aus Seattle an der amerikanischen Westküste das Schiiff und rüstete es als Lachsfänger aus. Bis 1925 war sie nun in diesem Saisongeschäft tätig, bei dem sie im Sommer in Alaska war und im Winter an der Westküste auflag. 1925 übernahm eine Holzhandelsfirma das Schiiff für eine Reise und überführte es nach New York, wo es 1930 in Rye als Schauobjekt in einem Vergnügungspark landete. 1939 wurde der alte Windjammer aufgegeben, abgetakelt, und der Rumpf im Long Island Sound versenkt.

Daten und Fakten der BENJ. F. PACKARD	
Land:	USA
Schiiffstyp:	Hölzernes Vollschiiff
Bauwerft:	Goss, Sawyer & Packard, Bath, Maine, USA
Stapellauf:	15. November 1883
Eigner:	1883: John R. Kelley & Co.; Bath, Maine, USA 1887: A. Sewall & Co., Bath, Maine, USA 1909: Northwestern Fisheries, Seattle, WA, USA 1919: Booth Fisheries Co., Seattle, WA, USA 1925: Hansen & Nieder, Seattle, WA, USA 1925: Theodore R. Pell 1925: Max Williams 1929: Flayderman & Kaufman 1930: Morner Brothers (alle vier New York)
Besatzung:	32 Mann (1894)
Verbleib:	Am 19.5.1939 im Long Island Sound versenkt
Technische Daten	
Vermessung:	2130 BRT
Länge:	74,4 m
Breite:	13,2 m
Tiefgang:	8,1 m max.
Geschwindigkeit	ca. 16 kn max.
Kapitäne	
1883 - 1887	John B. Waterhouse
1887 - 1889	Clarendon W. Jackson
1889 - 1895 1897 - 1904	Zaccheus Allen
1896 (bis Juni)	Charles H. MacLoon
1896 - 1897	John W. Dickinson
1904 - 1908	Henry H. St. Clair
1908	William H. Curtis (keine Reise)
1909 - ?	Andrew Aas
? - 1914	Alexander H. McGregor
1914 - 1925	Henri Bune
1925	Dan J. Martin

Das Vollschiiff BENJ. F. PACKARD lief am 15. November 1883 in Bath, Maine, auf der Werft von Goss, Sawyer & Packard vom Stapel. Benannt war der Dreimaster nach Benjamin F. Packard (1836 - 1885). Dieser war ein damals in den USA sehr bekannter Holzschiffsbauer und seit 1873 Partner in der Werft.

Die BENJ. F. PACKARD war ein typischer „Cape Horner“, mit dem Güter zwischen den atlantischen und pazifischen Küsten der USA via Kap Hoorn transportierte werden sollten.

Sie war ein mit Skysegeln ausgestatteter Medium-Klipper, also im Vergleich zu den früheren reinrassigen Klippern völliger gebaut. Die BENJ. F. PACKARD konnte damit größere Frachten transportieren und war deutlich ökonomischer als ihre berühmten Vorfahren.

Auftraggeber war ein ebenfalls in Bath ansässiges Konsortium von vier Kapitänen unter der Führung von John. R. Kelley. Nach zwei Rundreisen vom Atlantik in den Pazifik und zurück gaben Kelley & Co. Mehrheitsanteile an der BENJ. F. PACKARD an die Reederei Sewall & Co. ab, dem damals größten US-amerikanischen Betreiber von „Cape Hornern“. Während der 21 Jahren unter der Sewall-Flagge führte sie 15 weitere solcher Reisen durch.

Rundreisen der BENJ. F. PACKARD 1884 - 1908		
1	1884	New York - San Francisco - Liverpool (UK)
2	1885 - 1887	Liverpool - Port Moody (B.C, Kanada) - Tacoma - Antwerpen - Baltimore
3	1888 - 1889	Baltimore - San Francisco - Iloilo (Japan) - New York
4	1889 - 1890	New York - San Francisco - Queens-town (UK) - Gloucester - New York
5	1890 - 1891	New York - San Francisco - Liverpool (UK) - New York
6	1891 - 1892	New York - San Francisco - New York
7	1892 - 1894	New York - San Francisco - Mollendo (Peru) - Iquique (Chile) - New York
8	1894 - 1895	New York - San Francisco - Avonmouth (UK) - Swansea (UK)
9	1895 - 1896	Swansea (UK) - San Francisco - Avonmouth (UK) - New York
10	1896 - 1897	New York - Philadelphia - Hiogo (Japan) - Honolulu - New York
11	1897 - 1899	New York - San Francisco - Tacoma - Tientsin - Hongkong - New York
12	1899 - 1901	New York - San Francisco - Hongkong - New York
13	1901 - 1902	New York - Norfolk - Honolulu - Port Townsend (B.C., Kanada) - San Francisco - New York
14	1902 - 1904	New York - Norfolk - Montevideo - San Francisco - Whitcom - Tacoma - Pt. Townsend - Philadelphia
15	1904 - 1906	New York - Baltimore - Montevideo - San Diego - Everett - New York
16	1906 - 1907	New York - Baltimore - San Francisco - Port Blakely - New York
17	1907 - 1908	New York - Norfolk - Montevideo - Bremerton

Dabei erwarb sich die BENJ. F. PACKARD einen zweifelhaften Ruf unter den Seeleuten, denn ihr langjähriger Skipper Zaccheus Allen war für einen äußerst harten Umgang mit der Crew berüchtigt. Etliche Crewmitglieder wurden von ihm und seinen Offizieren bis zur Krankenhausreife verprügelt, und Kapitän Allen musste deshalb auch zeitweilig von seinem Kommando zurück treten.

In den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts wurde es für Sewall immer schwieriger, lukrative Aufträge für das Schiff zu bekommen. Ende 1908 verkauften sie daher die zu dem Zeitpunkt an der amerikanischen Westküste befindliche BENJ. F. PACKARD für den sehr guten Preis von 25.000 Dollar an die Northwest Fisheries Co. aus Seattle im US-Bundesstaat Washington. Sie wurde zum Stationsschiff für den Lachsfang vor Alaska umgebaut. Zur Fangsaison segelte sie nun von Seattle mit Fischern und Fabrikarbeiter nach Alaska. Dort wurde von Beibooten aus der Lachs mit Stellnetzen gefangen, und anschließend in Fischfabriken an Land verarbeitet und eingedost. Die Konserven kamen später an Bord. Wenn die Laderäume am Ende der Saison gefüllt waren, segelte der Dreimaster mit den Arbeitskräften zurück nach Seattle, wurde dort nach Entladen für den Winter aufgelegt und über Winter Instand gesetzt. 1919 wurde die Northwest Fisheries Co. von der ebenfalls in Seattle ansässigen Booth Fisheries Co. übernommen. Für die BENJ. F. PACKARD änderte sich damit nichts. Sie blieb bis 1925 im Fischgeschäft.

1925 wurde sie an die Holzhandelsfirma Hansen & Nieder Lumbering Co., auch mit Sitz in Seattle verkauft. Die ließ das Schiff mit Holz beladen und durch den Panamakanal nach New York schleppen, wo Holz und Schiff verkauft wurden.

Dort wanderte die BENJ. F. PACKARD durch mehrere Hände, bevor sie ab 1930 als "Piratenschiff" eine Attraktion in einem Vergnügungspark in Rye, New York wurde. Dazu wurden "Stückpforten" in die Bordwände geschnitten. 1938 wurde sie bei einem Hurrikan beschädigt. Im darauffolgenden Jahr wurde sie abgetakelt und der Rumpf am 19. Mai 1939 im Long Island Sound versenkt.

Literaturempfehlung

Paul C. Morris: *A Portrait of a Ship - The Benj. F. Packard*. Lower Cape Publishing, Orleans, Massachusetts, USA 1987. Das reich bebilderte Buch stellt die Geschichte des Vollschiffs umfassend dar.